

Biologischen Leistungen dänischer Ferkelerzeuger im Überblick

Michael Asse, LSZ Boxberg

Aktuell ist das Leistungspotential den Dänischen Zuchtsauen in aller Munde. Das dänische Wissenszentrum für Schweinehaltung als Abteilung des Wissenszentrum für Landwirtschaft in Dänemark erstellt jährlich Auswertungen zu den biologischen Leistungen der dänischen Schweinehaltung.

Die Entwicklung der biologischen Leistungen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 1: Entwicklung der biologische Leistungen der Ferkelerzeugung im Vergleich

		Æ DK 2005/2006	Æ DK 2006/2007	Æ DK 2007/2008	Æ DK 2008/2009
lebend geborene Ferkel/Wurf	Stück	13,3	13,6	14	14,1
abgesetzte Ferkel/Wurf	Stück	11,4	11,7	12,1	12,1
Saugferkelverluste	%	14,2	14,3	13,8	13,9
Säugedauer	Tage	31	32	32	31
Absetzgewichte	kg	7,3	7,3	7,3	7,4
Leertage	Tage	15,5	15,7	14,8	15,3
Güstage	Tage	5,9	6	5,1	5,6
Abferkelrate	%	84,8	85	86,7	86
Würfe pro Sau und Jahr	Anzahl	2,24	2,23	2,25	2,24
abgesetzte Ferkel/Sau und Jahr	Stück	25,6	26	27,3	27,2

Quelle: PIR RESEARCH CENTRE

Die wichtigste Kennzahl der biologischen Leistungen in der Ferkelerzeugung sind die abgesetzten Ferkel je Sau und Jahr. Im Bereich dieser Kennzahl haben die dänischen Ferkelerzeuger in den letzten 4 Wirtschaftsjahren eine Steigerung von 1,6 Ferkel realisiert. Dies ist ein Zeichen der konsequenten Ausrichtung der Zucht auf dieses Leistungsmerkmal. Bei gleichbleibender Anzahl Würfe pro Sau und Jahr, minimal gesunkenen Saugferkelverlusten aber einem deutlichen Anstieg der lebend geborenen Ferkel pro Sau und Jahr ergibt sich in der Summe die um 1,6 Ferkel verbesserte Leistung.

Ein 100%iger Vergleich der Kennzahlen mit den Ergebnissen beispielsweise aus dem Schweinereport Baden-Württemberg ist nicht möglich, da die Sauenplaner nicht auf Grundlage gleicher Standards rechnen. Jedoch sind Trends erkennbar.

Die oben aufgeführte Entwicklung beruht auf den Durchschnittsergebnissen der ausgewerteten Betriebe. Jedoch gibt es auch bei den dänischen Ferkelerzeugern bessere und weniger gute Betriebe. Eine genauere Betrachtung aus dem Wirtschaftsjahr 2008/2009 ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Tabelle 2: biologische Leistungen der Ferkelerzeugung im Vergleich

		Æ DK 2008/2009	bessere 25% DK 2008/2009	weniger gute 25% DK 2008/2009

Anzahl ausgewerteter Betriebe	Stück	619	157	153
Anzahl Zuchtsauen je Betrieb	Stück	538	632	418
lebend geboren Ferkel/Wurf	Stück	14,1	14,6	13,4
abgesetzte Ferkel/Wurf	Stück	12,1	12,9	11,3
Saugferkelverluste	%	13,9	11,9	16
Säugedauer	Tage	31	29,7	32,4
Absetzgewichte	kg	7,4	7,1	7,8
Leertage	Tage	15,3	11,9	20,2
Güstage	Tage	5,6	5,3	5,9
Abferkelrate	%	86	89	82
Würfe pro Sau und Jahr	Anzahl	2,24	2,31	2,16
abgesetzte Ferkel/Sau und Jahr	Stück	27,2	29,8	24,3

PIG RESEARCH CENTRE

Die weniger guten 25% der Betriebe haben im Durchschnitt 210 Zuchtsauen weniger als die 25% besseren Betriebe, also ein deutlicher Größenunterschied.

Im Bereich der abgesetzten Ferkel je Sau und Jahr setzen die besseren 25% der Betriebe 29,8 Ferkel ab, dies sind 5,5 Ferkel mehr als bei den weniger guten 25%. Erreicht wird diese bessere Leistung durch mehrere Faktoren. Vor allem die 1,2 mehr lebend geborenen Ferkel in Kombination mit über 4% geringeren Saugferkelverlusten führen unterm Strich zu 1,6 mehr abgesetzten Ferkeln je Wurf und in der Summe zu 5,5 Ferkeln mehr je Sau und Jahr.

Fazit

Die biologischen Leistungen dänischer Ferkelerzeuger sind sehr gut, wie auch die Auswertung des dänischen Wissenszentrums für Schweinehaltung zeigt. Ein top Management im Bereich Ammenhaltung ermöglicht einen konsequenten Wurfausgleich und ermöglicht gute Aufzuchtbedingungen für die geborenen Saugferkel. Da die Ammensauen nicht die komplette Säugephase von 31 Tagen als Ammensau genutzt werden, wird ein zu starkes Absäugen und damit Abmagern der Sauen verhindert. Dadurch wird außerdem eine relativ schnelle Wiederbelegung realisiert. Durch dieses System der Versetzens, säugen die Saugferkel somit unter Umständen an 2-3 unterschiedlichen Ammen, bis sie abgesetzt werden. Darüber hinaus ist der Wochenrhythmus ein sehr oft genutzter Produktionsrhythmus in Dänemark, dieser erleichtert das Wiedereingliedern von Ammensauen in den Produktionsrhythmus.

Auch die Lebensleistung einer dänischen Sau ist eine Frage, die viele Praktiker interessiert. Bedauerlicherweise sind in der dänischen Auswertung auch hierzu keinerlei Angaben festgehalten.